



**VERBAND EHEMALIGER DRESDEN-PILLNITZER E.V.**



# **Mitteilungen**

**Januar 2004**



## Hotels/Pensionen/Ferienwohnungen

### ***Pension „Weinberg“***

*Orangeriestr. 6  
01326 Dresden-Pillnitz  
Tel.: 0351/2610542  
Fax: 0351/2610542*

### ***Pension „Zur alten Säge“***

*Dresdner Str. 107  
01326 Dresden-Pillnitz  
Tel.: 0351/2618420  
Fax: 0351/2618420*

### ***Pension „Fasanengarten“***

*August-Böckstiegel-Str. 4  
01326 Dresden-Pillnitz  
Tel.: 0351/2610313*

### ***Gästehaus Schubert***

*Keppgrund 3  
01326 Dresden-Pillnitz  
Tel.: 0351/2618594*

### ***Fam. Reinecke***

*Orangeriestr. 3  
01326 Dresden-Pillnitz  
Tel.: 0351/2610476*

### ***Pension Müller***

*Van-Gogh-Str. 9  
01326 Dresden-Pillnitz  
Tel.: 0351/2610397*

### ***Schlosshotel***

*August-Böckstiegel-Str. 10  
01326 Dresden-Pillnitz  
Tel.: 0351/26140  
Fax: 0351/2614400*

### ***Hotel „Goldener Apfel“***

*Schulweg 3  
01326 Dresden-Pillnitz  
Tel.: 0351/261660  
Fax: 0351/2616613*

### ***Hotel „Elbblick“***

*Dampfschiffstraße  
01326 Dresden-Pillnitz  
Tel.: 0351/2610942*

### ***Pension Esche***

*Dorfplatz 9  
01796 Pirna – OT Graupa  
Tel.: 03501/548402*

### ***Uwe Schreiber***

*Lohengrinstr. 4  
01796 Pirna – OT Graupa  
Tel.: 03501/546484  
Fax: 03501/546708*



## **Inhalt**

	Seite
<b>Grußwort des Vorsitzenden</b>	4
<b>1. Rechenschaftsbericht 2003</b>	5
<b>2. Kassenbericht</b>	9
<b>3. Resümee zur Jahreshauptversammlung 2003</b>	11
<b>4. Herbstzauber – Ein Ausstellungsbericht</b>	13
<b>5. Gartenrosen ohne Pflanzenschutz</b>	15
<b>6. Pillnitzer Poinsettienseminar</b>	16
<b>7. 40 Jahre nach Abschluss des Studiums</b>	18
<b>8. 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pillnitz</b>	19
<b>9. Einladung zum 2. Absolvententreffen in Pillnitz</b>	23
<b>10. Neuigkeiten / Termine</b>	24
<b>11. Geburtstage / Jubiläen / Sterbefälle</b>	25
<b>Impressum</b>	



## Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder,

für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen und Ihren Familien als Vorstand des Verbandes alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft .

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr vorüber und es ist Zeit, einen Rückblick zu halten.

Viele Veränderungen hat es gegeben, nicht nur Gutes, sondern auch einiges Negatives.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die eine zu verzagen und die andere in diesen schwierigen Zeiten als Herausforderung zu verstehen.

Kreativität ist gefordert, alte, eingefahrene Wege zu verlassen und neue ungewohnte Wege einzuschlagen.

Wir sollten uns an den Erfolgreichen unserer Zeit messen.

Der Gartenbau hat einige tiefgreifende Veränderungen hinter sich und noch einige vor sich.

Es ist ein Umdenken erforderlich und ein Miteinanderreden. Die Kollegen sind keine Konkurrenten, sondern Mitbewerber. Sie sollten sich an einen Tisch setzen und gemeinsam einen Weg der Zusammenarbeit suchen.

Auch externe Berater sind sehr hilfreich bei der Problembhebung, aber sie sollten schon rechtzeitig zu Rate gezogen werden.

Der Preisverfall ist ein hausgemachtes Problem, gehen wir selber nicht auch zu dem der uns die Ware am Billigsten anbietet, z.B.: bei Reisen – Kaufen wir beim Einzelhändler um die Ecke oder auf der Grünen Wiese im Großmarkt – lassen wir das Geld bei unseren Kunden oder geben wir es „ weg“.

Leben und leben lassen sollte unsere Devise sein.

Nur eine intakte Region schafft auch Arbeitsplätze. Sagen wir der Schwarzarbeit den Kampf an – auch das schafft Arbeitsplätze.

Denn nur wo Geld verdient wird, kann Geld ausgegeben werden.

Holger Schöne

1. Vorsitzende



# **1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes zur Jahreshauptversammlung 2003 - Berichtszeitraum September 2002 bis September 2003 -**

Da der Vorsitzende des Verbandes, Herr Holger Schöne, nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, wurde der Rechenschaftsbericht vom stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Dr. Möschner, vorgetragen.

Herr Schöne hatte einen schriftlichen Bericht vorgelegt, der in der vorangehenden Vorstandssitzung diskutiert und ergänzt wurde.

Im Folgenden die Kurzform des vorgetragenen Berichtes:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Gäste, ich begrüße Sie sehr herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Herzliche Grüße auch von unserem Vorsitzenden, Herrn Holger Schöne, der heute den Rechenschaftsbericht nicht geben kann, da die Fa. Schöne Grünanlagen heute auf der IGA Rostock auf dem 5. Verbandskongress des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau als einer von 3 deutschen Betrieben den Preis „GaLaBau Werbeprofi 2003“ erhält. Herzlichen Glückwunsch von dieser Stelle zur Auszeichnung.

## **1. Zur Arbeit des Vorstandes**

Zur Neuwahlversammlung im Vorjahr wurde der Vorstand verjüngt, um der Mitgliederentwicklung Rechnung zu tragen, und das hat sich bewährt. Sichtbar wird das vor allem in der guten inhaltlichen und äußeren Gestaltung der Mitteilungshefte, für die Herr Bär jetzt verantwortlich ist. Auch die Gestaltung der Homepage des Verbandes, von Glückwunsch- und Trauerkarten und des Autoaufklebers ist sein Verdienst.

Frau Kolbe kam schon als Studierende in den Vorstand und bemüht sich mit Herrn Große besonders um neue junge Mitglieder, beide organisierten im Mai erstmals ein Treffen von Absolventen, der ein- und zweijährigen Fachschule.

Über die Tätigkeit des 3. neuen Vorstandsmitgliedes, Herrn Peter Dittmann, später.

Vorstandssitzungen fanden am:

08. November, 17. Januar, 04. April und heute statt.

Wichtige Beschlüsse waren die Durchführung und Gestaltung der Mitgliederversammlungen. Es wurde festgelegt:

- Mitgliederversammlung 2003 mit Rahmenprogramm,
- Mitgliederversammlung 2004 ohne besonders Rahmenprogramm
- Mitgliederversammlung 2005 Wahlversammlung mit besonderem Rahmenprogramm.



Termin ist jeweils der 3. Sonnabend im September.

Außerdem wurde der Redaktionsschluss für unsere Mitteilungshefte festgelegt:

10.01.04 und 30.06.04

Beiträge bitte rechtzeitig einreichen!

Die Arbeit des Vorstandes schlägt sich auch in den folgenden Aktivitäten wieder:

## **2. Aktivitäten im vergangenen Jahr**

- Am 28.09.02 wurde anlässlich einer Vorstandssitzung ein Stein mit einer Gedenktafel im Schlosspark in Nöthnitz niedergelegt. Die Tafel erinnert daran, dass die Ingenieurschule für Gartenbau von 1963 bis 1990 das Schloß und den Park nutzte und dann nach Pillnitz zurückkehren konnte. (Siehe Mitteilungshefte vom September 2002 und Januar 2003)
- Unter der Überschrift „Pillnitz, Kompetenz im Grünen“ fand am 29. November 2002 eine Festveranstaltung aus Anlass der Gründung der „Höheren Staatslehranstalt Pillnitz“ vor 80 Jahren statt. Zugleich wurde der Gründung des „Verbandes ehemaliger Dresden-Pillnitzer“ vor 50 Jahren in Westdeutschland gedacht. Veranstalter war unser Verband. Damit drückten wir unsere Verantwortung für den Standort Pillnitz und den Gartenbau in unserem Lande aus. Die Bedeutung dieser Veranstaltung wird auch dadurch deutlich, dass der Präsident des Zentralen Gartenbauverbandes den Festvortrag hielt. Auf der Veranstaltung konnten Herr Elsner und Herr Prof. Dr. Schuricht als Ehrenmitglieder in unseren Verband aufgenommen werden (siehe Mitteilungsheft Januar 2003 und Festbroschüre – Pillnitz, Kompetenz im Grünen)
- Unser Verband war auch Träger der Ausstellung „Herbstzauber“, die vom 22. - 31.08.2003 in der Orangerie im Schlosspark stattfand. Gedankt sei den Initiatoren Herrn Friebel, Herrn Klaus Hoffmann, Herrn Dr. Richter, der Gestalterin Frau Petasch und unserem Vorstandsmitglied Herrn Dittmann für seine Tätigkeit beim Aufbau und als „Cheferklärer“. Dank allen beteiligten Betrieben, die Ihre Exponate der Gestaltung unterordneten und nur auf einer gemeinsamen Tafel genannt wurden, was heute sicher sehr selten ist. Für die Durchführung der Ausstellung stellte das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft Fördermittel zur Verfügung. Die Ausstellung wurde von der Bevölkerung gut angenommen und zählte über 9000 Besucher. Wir hoffen, dass unter Mitwirkung unseres Verbandes auch in den nächsten Jahren wieder gärtnerische Ausstellungen in der Orangerie durchgeführt werden können.



- **Traditionsfahne**

Die Fahne der Arminen, über die im Mitteilungsheft September 2002 berichtet wurde, stellten wir auf der Orangerieschau zusammen mit 2 Tafeln zur Geschichte der Lehre und Forschung in Pillnitz aus. Die Fahne und ihre Geschichte stellte Dr. Möschner Anfang September 2003 anlässlich eines Treffens der Bereichsleiter und anderer Mitarbeiter an der sächsischen Landesanstalt zu der die Präsidentin, Frau Dr. Schneider-Böttcher, eingeladen hatte, vor.

Im Ergebnis besteht die berechtigte Hoffnung, dass die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft eine Vitrine zur sachgerechten Aufbewahrung der Fahne anschafft, in der diese im Lesesaal der Bibliothek der LfL aufgestellt werden kann.

- **Bemerkenswerte vom Verband veranstaltete Treffen**

- Treffen einiger Vorstandsmitglieder (Herr Schöne, Herr Dr. Möschner) mit dem neuen Dekan des Fachbereiches Landbau/Landespflege Herrn Prof. Dr. Auhagen an der Hochschule für Technik und Wissenschaft zum gegenseitigen Kennenlernen und Diskussion über Möglichkeiten der Zusammenarbeit.
- Treffen junger Absolventen am 31. Mai in Pillnitz
- Treffen der ehemaligen Lehrer und Mitarbeiter der Ingenieurschule Bannewitz am 13. Juni in Nöthnitz.
- Treffen des Freundeskreises (die ältesten Mitglieder unseres Verbandes) vom 12. bis 16. August in Pillnitz.

### **3. Glückwünsche an Mitglieder zu runden Geburtstagen und Jubiläen.**

Im Vorstand wurde festgelegt, dass zum 65. Geburtstag und danach aller 5 Jahre den Jubilaren eine Glückwunschkarte des Verbandes gesandt wird, ebenso bei besonderen Jubiläen. Zu vorhergehenden runden Geburtstagen wird im Mitteilungsheft gratuliert. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass der Vorstand darüber informiert ist. *Bitte teilen Sie uns deshalb entsprechende Daten mit!*

### **4. Vorschlag zur Veränderung der Satzung**

Es gibt Anfragen, ob man Mitglied unseres Verbandes werden kann, obwohl man nicht Absolvent der Pillnitzer Bildungseinrichtungen, Lehrer oder Mitarbeiter im Versuchsbetrieb ist.

In der vorangegangenen Vorstandssitzung, an der auch unsere Ehrenmitglieder, Herr Gründler, Herr Elsner und Herr Prof. Dr. Schuricht so wie der ehemalige Vorsitzende unseres Verbandes, Herr Dr. Kühle, teilnahmen, haben wir über diese Frage diskutiert.



Wir schlagen folgende Veränderung des **§4 – Mitgliedschaft** vor (neue Formulierung):

1. Der Verband besteht aus:

- a) ordentlichen Mitgliedern
- b) außerordentlichen Mitgliedern
- c) Ehrenmitgliedern
- d) fördernden Mitgliedern (anstatt Förderern und Stiftern)
- e) kooperativen Mitgliedern

2. Voraussetzung für die Aufnahme als ordentliches Mitglied ist:

- die bestandene Abschlussprüfung an einer der Pillnitzer gartenbaulichen Lehreinrichtungen, einschließlich der Absolventen von Bannewitz
- die Zugehörigkeit zum Lehrkörper oder die Tätigkeit als Mitarbeiter in einer der Versuchs- und Forschungseinrichtungen

Die Beitrittserklärung ist dem Vorstand schriftlich zu übermitteln. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand des Verbandes.

3. wie bisher

4. wie bisher

5. Fördernde Mitglieder können natürliche und juristische Personen sein, die nicht den Bedingungen unter 2., 3., und 4. entsprechen, die aber gewillt sind, dem Zweck des Verbandes zu dienen.

Über ihre Aufnahme beschließt der Vorstand.

6. wie bisher

7. wie bisher

Der oben angeführte Änderungsvorschlag schließt Vorschläge ein, die in der nachfolgenden Diskussion von mehreren Mitgliedern gemacht wurden.

Der Änderungsvorschlag soll im nächsten Mitteilungsheft veröffentlicht werden.

## **5. Jahresversammlung im nächsten Jahr**

Ich hatte eingangs gesagt, dass nach Meinung des Vorstandes die Jahresversammlung 2004 ohne besonderes Rahmenprogramm stattfinden soll. In der Vorstandssitzung vor dieser Versammlung machte aber Herr Elsner den Vorschlag, dass im nächsten Jahr eine Besichtigung des neuen Betriebes der Fa. Elsner in Thiendorf stattfinden könnte. Die Möglichkeit für eine Versammlung wäre dort auch gegeben. Wir werden die Gestaltung der weiteren Versammlungen in der nächsten Vorstandssitzung noch einmal beraten.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen auch für die Zukunft Gesundheit und Erfolg in der Arbeit.

Dr. Dieter Möschner

2. Vorsitzende



## 2. Kassenbericht

### Verband ehemaliger Dresden-Pillnitzer e.V.

Jahreshauptvers.

#### Finanzbericht, 1.1. - 31.12.02

alles in Euro umgewandelt

	2001	2002		2001	2002	
Anfangsbestand			Anfangsbestand	Euro	Euro	
Bankkonto	6.219,95	51,34	Kasse, bar	113,77	58,88	
Kasse	113,77	58,88				
Briefmarken	29,71	0,31	Bank	6.219,95	51,34	
Sparbuch	4.097,73	8.188,06				
<b>Summe</b>	<b>10.461,15</b>	<b>8.298,59</b>				
1. Beiträge				2.615,26	3.050,99	
2. Veranstaltungen				-1.746,45	1.691,38	
3. Zuwendungen von Dritten				0,00	166,13	
4. Einnahmen durch Internet				76,69	0,00	
			<b>Einnahmensaldo gesamt</b>	<b>868,81</b>	<b>4.908,50</b>	
5. Postwertzeichen				-1.099,12	-733,08	Porto und Infobroschürenporto
6. Reisekosten				0,00	-137,15	Dr. Kühle, Reisekosten 02/01
7. Büromaterial, Zeitschrift, Notargebühr				-143,61	-130,50	Kleber für Gedenkstein, Zeitung Haufe
8. Kontoführungsgebühren abzügl. Zinsgutschr. Geschäftskto				-92,85	-122,59	
9. Blumenpräsente, Übernachtungen, Ausweise				-271,47	-143,50	Ausweise
10. Mitgliederwerbung, Becher				-83,05	-2.067,12	Becher
11. Kommissarisch verwaltet				0,00	501,00	Hochwasserspense
12. Vorlagen/Rückerstattungen				0,00		
13. Verbandstagungen/ Hauptversammlung und Vorstandssitzungen				-70,71	-129,58	
14. Sonstige Zuwendungen				-94,43	-1.030,73	Präsente Ehrenmitglieder, Kränze, Blumen,
15. Internetseiteneinrichtung/Unterhaltung				-75,86	-51,07	Sektpräsente, Veranstaltungsverpflegung,
16. Abführung an den Dachverband der Fachschulen				0,00	0,00	Beiträge werden 03 gezahlt
17. Unterstützung von Schüleraktivitäten				-2.001,08	-1.482,40	
18.						
			<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>-3.932,18</b>	<b>-5.526,72</b>	
<b>Überschuss</b> Vergleich Einnahmen mit Ausgaben				-3.063,36	-618,22	
<b>Finanzmittel per 31.12</b>				<b>8.298,59</b>	<b>8.250,41</b>	
davon Kasse				58,88	87,92	
Bankkonto				51,34	1.904,08	
Sparbuch				8.188,06	5.749,72	Stand ohne Zinsgutschrift für 2002
Briefmarken				0,31	7,69	
Kommissarisch für Schülern verwaltet				0,00	501,00	Fluthilfe für Bullenstall
Vorlagen,				0,00	0,00	
<b>Finanzmittel ohne Vorlagen</b>				<b>8.298,59</b>	<b>7.749,41</b>	
<b>realer Vermögenszuwachs/-verlust</b>				<b>-2.121,99</b>	<b>-549,18</b>	928,83 Euro gehen 2003 für Camélie noch



	Euro	Euro
	<b>2001</b>	<b>2002</b>
<b>Beiträge:</b>		
Einzahlungen	5245,00	3180,04
Rücküberweisungen	-129,99	-129,05
<b>Summe Beiträg</b>	<b>5115,01</b>	<b>3050,99</b>
<b>Zuwendungen von Dritten</b>	0,00	166,13
<b>Veranstaltungen:</b>		
Friedhof	244,70	268,55
Rosentag	46,02	-79,50
Ehemaligentreffen	-1.090,81	-243,93 Schloss Nötlitz
Galabautag	815,70	901,73
110 Jahresfeier	0,00	-762,18
Imma/Mus.Abschlussveranstaltung	-908,57	-233,28
Camelienausstellung (gefördert durch LfL)	0,00	1.839,99 03 noch einmal ca 950 Euro zurückerstattet
<b>Summe</b>	<b>-892,95</b>	<b>1.691,38</b>
<b>Zuwendungen an:</b>		
Mitglieder		-589,21
allgemeine Zuwendungen an Dritte		-441,52 Hochwassertafel, Gedenktafel, Junggärtner
Fachschulverb.	0,00	0,00 wird erst 2003 bezahlt
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.030,73</b>
<b>Verbandstagungen</b>		
Hauptversammlung	-38,35	
Vorstandssitz.	-32,36	-129,58
<b>Summe</b>	<b>-70,71</b>	<b>-129,58</b>
<b>Zuwendungen an Schüler</b>		
Exkursionszuschuss, Präsente, Pr	-533,89	-435,05 zusammengefasst
Messebegleitung GALABau, Späth	0,00	-211,00
Wettbewerbsunterstützung	-1.083,00	-540,55 Innenhof
Austausch Veitshöchheim	-384,19	-295,80
<b>Summe</b>	<b>-2.001,08</b>	<b>-1.482,40</b>

Klaus Engelhardt  
Kassenwart

### 3. Resümee zur Jahreshauptversammlung 2003

#### Gläserne Manufaktur des VW-Werkes

Ca. 50 Mitglieder haben sich 11.30 Uhr im VW-Gebäude eingefunden. Und sie wissen nun: Der Phaeton ist groß, leistungsstark und modern (mit vielen Patenten gesichert) und ist neu unter 45.000,- € nicht zu haben. Und sie wissen auch was eine Hochzeit ist, etwas sehr Technisches. Dort vereinen sich Karosserie und Fahrwerk im Produktionsprozess. Alles imposant und vom Feinsten. Man kann immerhin aus zig Ledersorten und Farben und Motoren ... auswählen. Und da noch der amerikanische Markt erschlossen werden soll, ist man bei VW auch nach wie vor optimistisch.

Man konnte auch ein Bild mit nach Hause nehmen (das ihn oder sie mit dem Phaeton vor einer Kulisse zeigt) im Phaeton sitzen oder eine Bergstraße im Fahr Simulator entlang fahren. Sicher alles sehr technisch, trotzdem, enttäuscht war wohl



keiner. Und wenn doch – die interessant und harmonisch gestaltete „Gartenanlage“ um das Gebäude konnte besonders dem Landschaftsgärtner etwas bieten.

Die weiteren Programmpunkte fanden im Hörsaalgebäude der HTW statt. Vielen Dank an Frau Haase für ihre umfang- und erfolgreiche Tätigkeit in Vorbereitung und Durchführung des Treffens.

#### Erweiterte Vorstandssitzung

An der Sitzung nahmen neben den Mitgliedern des Vorstandes die Ehrenmitglieder Herr Elsner, Herr Gründler, Herr Prof. Schuricht und der ehemalige Vorsitzende, Herr Dr. Kühle teil. Thema war die weitere Verbesserung der Wirksamkeit des Verbandes nach innen und außen.

#### Kaffeetrinken

Hier hatte sich Herr Christian Härtel besonders verdient gemacht. Pünktlich standen Kaffee und Kuchen bereit und unsere Mitglieder trafen sich zu einem ersten Plausch.

#### Versammlung

Die anwesenden ca. 35 Mitglieder informierten sich über die Arbeit des



Vorstandes (Bericht des Vorstandes – Dr. Möschner) und die Entwicklung in Pillnitz (Dr. Wackwitz) im vergangenen Jahr, hörten den Kassenbericht (Herr Engelhardt) und diskutierten eine Satzungsänderung die zum Ziel hat, dass mehr an der Entwicklung in Pillnitz Interessierte Mitglieder des Verbandes werden können.

### **Geselliges Beisammensein**

Bei Backschwein mit Sauerkraut (übrigens einhellige Meinung: sehr zu empfehlen) und Obstweinprobe ließ sich der Abend gut an und klang mit vielen Gesprächen unterhaltsam aus.

Dr. Bernd Stelzer  
Geschäftsführer



## 4. Herbstzauber in der Pillnitzer Orangerie

Unter diesem Thema fand vom 22. 08. 2003 bis zum 31. 08. 2003 wieder einmal eine Blumenausstellung in der Orangerie von Schloss und Park Pillnitz statt.

Diese Art der Ausstellungen hat eine lange Tradition. Verschiedene Ursachen führten dazu, dass diese Ausstellungen in Pillnitz zum Beginn der Siebziger Jahre eingestellt wurden.

Ausstellungen von Arbeiten junger Floristmeister waren fast die einzige „gärtnerische“ Präsenz in diesem traditionsreichen Umfeld. Eine Cyclamenausstellung, veranstaltet vom Verband der ehemaligen Pillnitzer, war ein erster Neubeginn. Im Frühjahr 2002 fand dann im historischen Palmenhaus eine vielbeachtete Kamelienschau statt. Das insgesamt gute Ergebnis dieser Ausstellung machte Mut auf ein Weiteres.

Dr. Karl Richter, Klaus Hoffmann und Wolfgang Friebe fanden sich zusammen, um dieser alten Tradition neues Leben einzuhauchen. Der Termin der Ausstellung ergab sich aus der einzigen freien Zeit in der sonst schon lange im Voraus ausgebuchten Orangerie.

Frühere Ausstellungen standen zuletzt unter dem Thema „Schöne Blumen – Reife Früchte“, also lag das Motto des Herbstzaubers sehr nahe.

Gemeinsam mit der Floristmeisterin

Annegret Petasch aus Bautzen wurde nun das Konzept der Schau entwickelt. Ziel war, möglichst viele Gartenbaubetriebe aus Sachsen als Aussteller zu gewinnen. Zugleich sollte diese Ausstellung



aber keine Nebeneinanderreihung der einzelnen Betriebe sein, sondern alle Ware sollte in das Gesamtkonzept integriert werden.

Alle angesprochenen Betriebe waren spontan bereit, an dieser Ausstellung teilzunehmen.

Allerdings erwies sich die Hoffnung, der Landesverband Gartenbau werde sich mit in dieses Konzept einbringen, als Trugschluss.

Der Verband der ehemaligen Pillnitzer hat wie schon die vorhergehenden Male auch dieser Ausstellung zum Leben verholfen.

Über 9 000 Topfpflanzen und ca. 5 000 Schnittblumen wurden innerhalb kurzer Zeit in den beiden Flügeln der Orangerie zu einer sehenswerten Schau arrangiert. In der Osthalle der Orangerie wurden Cyclamen und Chrysanthemen

in allen Sorten und Farben, die verfügbar waren, gezeigt. Die Westhalle stellte eine Demonstration von Pflanzbeispielen, nachgestellten Gartensituationen und verschiedenen anderen Gestaltungen mit Stauden, dem Herbstzaubersortiment und Gebrauchskeramik dar. Abgerundet wurde dieser Teil mit der auf der IGA in Rostock mehrfach ausgezeichneten Zuschendorfer Hedera- Präsentation.

Im Ringrenngebäude präsentierten sich die Pillnitzer Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen erstmals gemeinsam in solch einem Rahmen.

Über 20 Gartenbaubetriebe aus der Region haben mit der Bereitstellung hervorragender Produkte eine solch qualitativ gute Ausstellung ermöglicht. Die Mitarbeit und Unterstützung durch die öffentlichen Einrichtungen in Pillnitz und Zuschendorf und die großzügige Unterstützung durch die Schlossverwaltung in Pillnitz haben erheblich zum guten Gelingen beigetragen.

Die Ausstellung fand ein sehr positives Echo in den Medien und vor allem bei den Besuchern.

Für viele Besucher waren es echte Anregungen für die Gestaltung zu Hause und damit eine Verkaufsförderung für die



kurz danach einsetzende Herbstaktion der Gärtner und Floristen.

Etwa 9500 Besucher sahen diese Ausstellung, damit sind wir knapp unter den Erwartungen geblieben. Wenn sich diese Ausstellung fest im Pillnitzer Veranstaltungskalender etabliert hat, werden die Besucherzahlen sicher nach oben gehen.

Eine Reihe von Klassen der verschiedenen gärtnerischen Ausbildungen haben diese Ausstellung selbstverständlich kostenfrei besucht.

Trotzdem haben wir das finanzielle Ergebnis gut erreicht, nicht alle geplanten Kosten wurden tatsächlich ausgeschöpft und die geplante Einnahme wurde erzielt.

Wolfgang Friebe  
Gärtnermeister Schloßpark

## 5. Gartenrosen ohne Pflanzenschutz

Im September letzten Jahres fand der 10. Pillnitzer Rosentag statt. Es standen Kleinstrauchrosen neben Großstrauchrosen und Kletterrosen im Mittelpunkt des Geschehens. Genauer gesagt: Seit 10 Jahren werden dort Kleinstrauchrosen ohne jeden Pflanzenschutz kultiviert und bewertet, anfällige Rosensorten werden aus dem Sortiment entfernt. Am Rosentag konnte



man sehr deutlich sehen, wie gut diese Rosen trotz großer Trockenheit ohne jedes Gießen den Sommer überstanden haben. Gesunde Sorten sind jetzt noch voll belaubt und blühen zum Teil ohne jeden Sommerschnitt noch sehr willig. Diese Kleinstrauchrosen sind sehr vielseitig verwendbar. Viele Sorten eignen sich zur Beetbepflanzung, sie sind aber ebenso für Tröge oder als Einzelpflanzen im niedrigen Staudenbeet einsetzbar. Einige Sorten sind als schwächere einmal oder öfter blühende Kletterrosen besonders zu empfehlen. Genauso lassen sie sich auf Mauerkronen pflanzen und bilden überhängend einen schönen Blütenvorhang. Diese Rosen wurzeln bis zu 1,20 m tief und versorgen sich nach dem Anwachsen im 2. Jahr mit Wasser aus diesen Tiefen selbst. Deshalb sehen sie jetzt noch so üppig aus. Dagegen leiden die klassischen Beet- oder Edelrosen stark unter Sternrußtau, gegen den im Garten zugelassene Spritzmittel auch bei fachgerechter Anwendung kaum Wirkung zeigen.

Mirato (Tantau, 1990) – eine etwas ältere, aber sehr gesunde Rosensorte in leuchtend pink für flächige Pflanzungen

Das Sortiment dieser Rosen ist bis auf wenige Ausnahmen in den letzten 10-15 Jahren auf den Markt gekommen. Ausnahme ist vor allem die bekannte Sorte „The Fairy“. Diese Rosen unterliegen einer Züchterlizenz. Über diesen Aufschlag finanziert der Züchter den Züchtungsaufwand. Bedingt durch den höheren Preis sind diese Rosen in den Gartenmärkten der Handelsketten selten zu finden. Da gesunde Rosen im Garten ohne Probleme 20-30 Jahre willig gedeihen, lohnt sich der höhere Preis



Alcantara (Noack, 1999) – eine öfter blühende Sorte mit sehr gesunder Belaubung

gegenüber den preiswerten Angeboten. Häufig sehen die Käufer erst im zweiten oder dritten Jahr die Anfälligkeit gegen Sternrußtau.

Bedingt durch Bodenmüdigkeit gegen Rosen lassen sich dort nur mit Bodenaustausch wieder Rosen ansiedeln. Im Pillnitzer Sortiment sind etwa 60 gesunde Sorten, die sich für den Hausgarten eignen. Übrigens lassen sich diese Rosen auch gut zur Vasendekoration verwenden. Einige Sorten haben sogar einen leichten Duft. Es lohnt sich also in den Baumschulen nach Kleinstrauchrosen gezielt zu fragen, um im Garten wieder richtige Freude an Rosen zu bekommen.



Gärtnerfreude (Kordes' Söhne, 1999) – kleine gefüllte Blüten in großen Blütenständen. Die Sorte bleibt niedrig, kann aber recht breit werden und überzeugt durch Gesundheit (ADR 2001).

Fritz Möllmann (Referatsleiter Garten- u. Landschaftsbau)

## 6. Pillnitzer Poinsettienseminar

Der Weihnachtsstern ist eine der bedeutendsten Topfpflanzen am deutschen Markt. Das ist Grund genug, immer wieder der Frage „Was gibt's Neues bei den Weihnachtssternen?“ mit einem Fachseminar nachzugehen. Mit Vorträgen, der Besichtigung laufender Versuche sowie einem intensiven Erfahrungsaustausch wurde dem beim Pillnitzer Poinsettienseminar am 25.11.2003 entsprochen. Mehr als 80 Teilnehmer waren zu der Veranstaltung in die neue Pillnitzer Versuchsgärtnerei gekommen, die zunächst mit Vorträgen im „Pillnitzer Kreuz“ begann.

Die wärmebedürftige Kultur Weihnachtsstern wird in die kalte Jahreszeit hinein produziert. Die eingesetzte Heizenergie, als bedeutender Kostenfaktor, ist deshalb von besonderem Interesse. Vorgestellt wurden erste Pillnitzer Ergebnisse, wie durch eine spezielle Steuerung der Heizungsregelung Energie eingespart werden kann. In



einem gewissen Rahmen wird dabei die Heiztemperatur im Gewächshaus witterungsbedingten Schwankungen angepasst. Ziel ist es, in warmen Witterungsperioden mehr Wärme „einzufangen“, um dann in kühlen Perioden die Heiztemperatur absenken zu können. Das zeitliche Kulturziel und die Qualität dürfen darunter natürlich nicht leiden. Nach den Pillnitzer Ergebnissen ist immerhin eine Einsparung in der Größenordnung von etwa 20 % möglich. Die Energieeinsparung durch spezielle Heizungsprogramme wird auch in Zukunft ein deutlicher Versuchsschwerpunkt bleiben.

Frau Prof. Dr. Eva Rietze von der HTW Dresden ging der Frage nach, ob es Alternativen oder besser Ergänzungen zum Weihnachtsstern gibt. Mit großer Aufmerksamkeit folgten die Poinsettienproduzenten ihren Ausführungen zu *Asystasia spec.*, *Ipomoea horsfalliae* sowie dem Stachelschweinsalbei *Pycnostachys urticifolia*. Gerade die letzte Art ist durch eine intensiv blaue Blütenfarbe sehr attraktiv und als Kurztagspflanze ebenso wie der Weihnachtsstern über die Tageslänge steuerbar. Vielleicht werden einige der mitgenommenen Pflanzen tatsächlich zum Ausgangsmaterial für eine neue Produktion.

In einem weiteren Beitrag wurden Untersuchungen zur ganzjährigen Produktion von Schnittpoinsettien vorgestellt. Neuzüchtungen, die durch ihre gefüllte Brakteen nur wenig dem klassischen Weihnachtsstern ähneln, hatten hier neue Hoffnung auf eine Renaissance des Weihnachtssterns als Schnittblume aufkeimen lassen. Das Aussehen dieser neuen Sorten wird jedoch sehr stark von der täglichen Lichtsumme beeinflusst. So ließen sich Sommersätze zwar über die Tageslängenreaktion gut steuern, wiesen aber nur eine unzureichende Füllung und Kräuselung der Brakteen auf.

Kristallisationspunkte für viele Fachgespräche waren die Präsentationen der Jungpflanzenfirmen Red Fox Dämmen, pelfi Fischer (vertreten durch Haubitz & Co.), selecta Klemm und Silze. Die vielen neuen Sorten und Produktideen lassen eine gute Zukunft für den Weihnachtsstern erwarten.

Beim Rundgang durch die Gewächshäuser wurde ein Vergleichsanbau mit 86 Sorten, Versuche zur Energieeinsparung und zur Wachstumsregulierung durch zeitweisen N-Entzug vorgestellt und diskutiert.

Stephan Wartenberg (Referatsleiter Zierpflanzenbau)



## 7. 40 Jahre nach Abschluss des Studiums



Mitte September 2003 trafen sich für drei Tage die „letzten Pillnitzer – Studienabschluss 1963“ wieder in Dresden – Pillnitz. Der Pappritzer Hof wurde als Unterkunft gewählt und war eine angenehme Bleibe.

Der Freitag war gantztägig Pillnitz vorbehalten. Die Hochschule für Technik und Wirtschaft, die ehemalige Königliche Stallanlage- die Bibliothek,

die Fachschule an der Söbrigener Straße, die Versuchsfelder der Sächsischen Landesanstalt und die Überbetriebliche

Ausbildungsstätte zeigten die gewaltigen Veränderungen, besonders nach 1990, gegenüber unserer Zeit. An dieser Stelle sei ein großes Dankeschön allen ausgesprochen, die diesen Tag so erlebnisreich gestalteten. Genannt seien Frau Haase (HTW), Frau Krassow, Herr Dr. Stelzer, Herr Wartenberg und Frau Schiertz (LfL).



Am Wiedersehensabend gab es für die Meisten ein echtes und freudiges Wiedersehen nach über 40 Jahren mit Frau Michael, unserer damaligen Obstbaulehrerin.

Erstaunlich, dass sie den Sitzplan noch genau im Kopf hatte.

Der Samstag stand unter dem Motto: „Dresden

nach der Flut“. Führungen durch die Frauenkirche und die Semperoper, ein Rundgang vorbei am Ständehaus, Stallhof, Fürstenzug, Alte Wache und





Zwinger sowie durch das Taschenbergpalais frischten Geschichtskennntnisse auf oder brachten Neues. Ein Blick in die Königsstraße und die Altmarktpassage beendeten den Stadtbesuch. Es war ganz schön anstrengend; man wird nicht jünger!

Entspannung brachte ein gemütlicher Abend im festlichen Rahmen. Gemeinsam mit unseren ehemaligen Lehrern Dr. Rasenberger und Dr. Möchner mundete uns das Büfett. Was gab es nicht alles an diesem Abend zu berichten. Vieles stimmte auch nachdenklich!



Mit einem gemeinsamen Sonntagsfrühstück klang dieses Jubiläumstreffen aus. Bei unserem nächsten Treffen in zwei Jahren in Berlin wollen wir es etwas ruhiger angehen.

Peter Dittmann  
Vorstandsmitglied

## **8. 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pillnitz**

Im Jahr 2003 feierte die Feuerwehr in Pillnitz ihr 125 jähriges Bestehen. Grund genug dieses Jubiläum zu würdigen und einen kurzen geschichtlichen Überblick über die wechselvollen zurückliegenden Jahre zu geben.

**1878** brennt am 02. September der Marstall des Königlichen Schlosses am heutigen Pillnitzer Platz ab. Er kann nur mit Hilfe der Feuerwehren der Umgebung gelöscht werden. Beherzte Bürger von Pillnitz und den umliegenden Ortschaften fordern nunmehr die Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr.



Die Gründung des Feuerlöschverbandes erfolgt danach am 19. September unter Vorsitz des Amtshauptmann Brand, Dresden.

- 1879** erfolgt die erste Inspektion vor Mitgliedern des Königshauses und Behörden – wobei die Wehr allgemeine Anerkennung bekommt.
- 1888** findet im Goldenen Löwen in Pillnitz der 12. Verbandstag des Bezirksverbandes Dresden statt.
- 1891** erfolgt die Gründung einer Pflichtfeuerwehr zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr.
- 1905** brennt das Kamelienschutzhaus im Schlosspark Pillnitz. Durch das gefrierende Löschwasser am Bau, bildet sich ein Eismantel, der den Baum am Leben erhält. Für ihren Einsatz erhält die Feuerwehr vom Königshaus eine Belobigung und Prämie.
- 1918** Infolge wolkenbruchartigen Regens werden im Meixbach die Bachsohle und die Ufermauern zerstört. Auf der Laubegaster Straße, gegenüber der Fleischerei Karsch, bricht die Straße ein und reißt den Zimmerer Wilhelm Hentschel in die Fluten. Er wird am nächsten Morgen tot am Elbufer geborgen.
- 1930** wird zum ersten Mal in ganz Deutschland eine „*Feuerschutzwoche*“ veranstaltet. In Pillnitz werden dazu eine Großübung der Feuerwehr, eine Feueralarmübung in der Volksschule und eine Filmvorführung der Berufsfeuerwehr Dresden durchgeführt.
- 1939** Es beginnt der 2. Weltkrieg! Bereits im August werden die ersten Kameraden zu einer kurzfristigen Übung der Wehrmacht einberufen. Für Schloss, Kirchen und weitere wertvolle Gebäude werden Sondermaßnahmen zum Schutz vor Luftangriffen gefordert.
- 1945** 13. Februar, 21:39 Uhr – Fliegeralarm in Dresden.  
Nach den Bombenabwürfen rückt die Bereitschaft nach Hosterwitz, nach Niederpoyritz und weiter rechtselbisch über Einsatzstellen in Bühlau bis hin zur Augustusbrücke aus. Der Einsatz dauert bis zum 17. Februar. Alle Männer kehren gesund zurück.
- 1957** Nach der verheerenden Unwetterkatastrophe im Osterzgebirge befinden sich 5 Kameraden mit LF 25 zu Auspumparbeiten im Stadtgebiet von Pirna im Einsatz.



- 1989** Auf Ersuchen des Institutes für Obstforschung übernehmen mehrere Kameraden die Ausbildung der Betriebslöschgruppe.
- 1992** erfolgt die Gründung der Jugendfeuerwehr. Die bestehenden Arbeitsgemeinschaften „Junge Brandschutzhelfer“ werden eingegliedert.
- 2001** Im Januar gelingt die schon länger angedachte Anschaffung einer eigenen Feldküche, für die Teilnahme an den „Elbhangfesten“, an Schulfesten und Aktionen der Jugendfeuerwehr.
- 2002** Am Sonntag, den 11. August, setzt in den Abendstunden starker Regen ein, der im Osterzgebirge, in Bayern und in Tschechien alle Flüsse, Bäche und Talsperren zum Überlaufen bringt. Am Montagnachmittag treten in unserem Bereich der Keppbach und der Meixbach über die Ufer und überschwemmen die anliegenden Grundstücke. Gleichzeitig steigt der Elbepegel rasant an. Am Sonnabend, den 17. August, gegen 08:00 Uhr ist der Höhepunkt bei einem Elbpegel von 9,40 m in Dresden erreicht. Pillnitz ist nur noch über das Hochland zu erreichen. Die Pillnitzer Landstrasse, die Lohmener Strasse, der Schlossbereich sowie die unteren Ortsteile von Hosterwitz und Pillnitz sind geflutet. Mehrere Tage sind Energie, Telefon und Wasser abgeschaltet. Mit dem Rückgang des Wassers ab Sonntag, den 18. August, beginnt das große Aufräumen.



Die Redaktion  
(Auszüge aus der Jubiläumsbroschüre 2003)



**Geld ist nicht alles – aber sehr wichtig! Auch für die Ehemaligenarbeit!**

**Einzugsermächtigung für den Verband ehemaliger Dresden-Pillnitzer e.V.**

Geschäftsstelle: Söbriger Straße 3a, 01326 Dresden  
Tel.: (0351)2612415 Fax: (0351)2612489  
Bankverbindung: Stadtparkasse Dresden, Konto-Nr. 352970441 /BLZ: 8505142

Hiermit bin ich einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag von meinem Konto im Einzugsverfahren abgebucht wird, bis zum Zeitpunkt meines schriftlichen Widerrufs.

Der Jahresbeitrag beträgt: **12,78 €**

Der Beitrag wird im Juni des Fälligkeitsjahres eingezogen.

..... BLZ Name des Geldinstitutes

..... Name des Mitglieder

..... Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)

..... Ort, Datum Unterschrift



## 9. Einladung zum 2. Absolvententreffen in Pillnitz

Liebe ehemalige Studentinnen und Studenten,  
Euch allen, sowie Euren Familien wünschen wir an dieser Stelle noch ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2004.

Wie Ihr sicherlich wisst, hatten wir im vergangenen Jahr zum ersten Absolvententreffen nach Pillnitz eingeladen. Dieses Ereignis rückt nun langsam wieder näher. Aus diesem Grund möchten wir Euch bereits jetzt darauf hinweisen und an dieses Datum erinnern.

**Wann: 05.06.2004 Wo: Söbrigener Straße 3a in Pillnitz**

Wir möchten Euch bitten, rechtzeitig Bescheid zu geben, auch ob Ihr im Wohnheim übernachten wollt. Ebenso möchten wir für ausreichend Verpflegung sorgen und brauchen dafür genaue Teilnehmerzahlen.

**Bitten gebt bis zum 20.04.2004 eine entsprechende Nachricht.**

Noch etwas zur Veranstaltung!

Wir möchten Euch kurz beschreiben, was wir – der Verband – uns dabei dachten, ein solches Treffen zu veranstalten.

Es sollte zum einen ein schöner Nachmittag und Abend werden, mit vielen Leuten, die man kennt und die man noch nicht kennt. Es sollten alle Absolventen der vergangenen Jahre an einen Tisch gebracht werden, um sich kennen zu lernen. Um es uns allen zu ermöglichen, Netzwerke zu knüpfen oder zu erneuern, denn keiner von uns sollte in der heutigen Zeit alleine stehen. Es ist ungemein wichtig Leute zu kennen, die einem im Fall der Fälle einen guten Rat oder Hilfe geben können.

Dieses klassenübergreifende Kennerlernen kann und sollte vielleicht auch ohne zwingendes Programm stattfinden.

**Der erste Versuch ist meist der Schwierigste, aber mit Eurer Hilfe lernen wir dazu... und hoffen für den Zweiten das Beste.**

Nun wäre es schön, wenn Ihr Euch zu Wort melden könntet.

Was stellt Ihr Euch zu so einem Treffen vor?

Soll es ein Programm geben? Wenn ja, welche Art von Programm soll es sein?

Wollt Ihr etwas Bestimmtes sehen oder einen Fachvortrag hören?

**Wie sollte Eurer Meinung nach ein solches Treffen ablaufen?**

Wir freuen uns auf Eure Anregungen und Kritiken. Sendet diese entweder an den Verband, zu Händen Frau Sylvia Kolbe oder direkt an Thomas Große, Alt-Serkowitz 17, 01445 Radebeul oder per E-mail unter [treffen@dresden-pillnitzer.info](mailto:treffen@dresden-pillnitzer.info)

In der Hoffnung wir sehen uns alle am 05.06.2004 in Pillnitz.

Sylvia Kolbe und Thomas Große  
Vorstand



## 10. Termine 2004:

<b>28.02.2004</b>	<b>Tag der offenen Tür der Pillnitzer Fachschulen</b>
<b>28.02.2004</b> <b>29.02.2004</b>	<b>Ausstellung u. Besichtigung rund um das Thema "<i>Licht und Pflanze</i>"</b>
<b>05.03.2004</b>	<b>GaLaBau-Tag in Pillnitz</b>
<b>19.06.2004</b>	<b>Tag des Friedhofgärtners</b>
<b>03.07.2004</b>	<b>Pillnitzer Gartentag</b>
<b>04.07.2004</b>	<b>Sortimentssichtung im Pillnitzer Probefeld und Ergebnisse der Tests 2003</b>
<b>17.09.2004</b>	<b>Pillnitzer Rosentag</b>
<b>01.12.2004</b> <b>02.12.2004</b>	<b>Pillnitzer Obstbautage in Bautzen</b>

*Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Jacob unter Tel. 0351 / 26 12 473 gerne zur Verfügung!*

☞ **Jahreshauptversammlung am 18. September 2004**

☞ **Absolvententreffen der Abgänger 1993-2003 am 05. Juni 2004**

Vorstandssitzungen:

- 30. Januar 2004
- 26. März 2004
- 04. Juni 2004
- 18. September 2004
- 19. November 2004

Mitteilungsheft:

- 30. Juni 2004 Redaktionsschluss
- 15. August 2004 Erscheinungstermin



## 11. Geburtstage / Jubiläen / Sterbefälle

Im ersten Halbjahr 2004 freuen sich die folgenden Mitglieder über einen „runden Geburtstag“:

<b>95 Jahre</b>	Frau Helene Chwaletzik, Herr Hans-Joachim Winkelmann, Herr Walter Raddatz
<b>90 Jahre</b>	Herr Fritz Kohlheim
<b>80 Jahre</b>	Frau Brigitte Krumbiegel, Frau Wilma Murawski, Herr Willy Wedel
<b>75 Jahre</b>	Frau Christa Wackwitz, Frau Charlotte Voigt, Herr Prof. Hubert Matthes, Herr Dr. Siegfried Stritzke
<b>70 Jahre</b>	Herr Wolfgang Dittrich
<b>65 Jahre</b>	Herr Dietmar Ritter
<b>60 Jahre</b>	Frau Brigitta Falk, Herr Wolfgang Fiebig, Herr Horst Jehmlich, Herr Werner Schulze
<b>50 Jahre</b>	Frau Andrea Schiertz, Herr Gert Höfer, Herr Wolfgang Böttcher
<b>45 Jahre</b>	Herr Tilmann Lorenz
<b>40 Jahre</b>	Frau Regina Raudonat, Frau Manuela Vales



- 35 Jahre** Frau Gabriele Berg, Frau Anke Vötchen, Herr Carsten Börnig, Herr Frank Wetzig
- 30 Jahre** Frau Uta Bretschneider, Herr Daniel Bräunig, Herr Alexander Hahn, Herr Thomas Große, Herr Burkhard Schöbel, Herr Baier-Roscher, Herr Jens Rackow, Herr Kai Rafelt
- 25 Jahre** Frau Johanna Rietdorf, Frau Kerstin Strauß, Frau Ivonne Weißbach, Frau Susanne Diezel, Frau Susanne Ebert, Herr Jens Schöne, Herr Alexander Thiele

**Der Vorstand gratuliert allen Jubilaren recht herzlich!**

*Wenn Sie möchten, dass der Verband Freud und Leid mit Ihnen teilt,  
dann geben Sie uns bitte Nachricht, wenn es in der Familie Gründe zum Feiern  
oder Trauern gibt.*

**Wir trauern um unsere langjährigen Mitglieder verbunden mit unserem aufrichtigen Beileid für die Hinterbliebenen.**

<b>Herr Jörg Unglaube</b> studierte 1947-49 in Pillnitz	*12.06.1924	†08.09.2003
<b>Herr Johannes Luckan</b> studierte 1931-32 in Pillnitz und war später auch als Dozent tätig	*15.12.1904	†11.09.2003
<b>Herr Klaus Haarmann</b>	*04.08.1917	†27.09.2003
<b>Herr Karl Paul</b> studierte 1933-35 in Pillnitz	*07.01.1911	†23.11.2003



## **Impressum**

### **Mitteilungen**

#### **Herausgeber**

Verband ehemaliger Dresden-Pillnitzer e.V.

#### **Redaktion**

Enrico Bär, Gabriele Jacob, Bernd Taubert

#### **Anschrift der Redaktion**

Fachschule für Gartenbau

Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden

Tel. 03512612473, Fax 03512612489

E-Mail: [redaktion@dresden-pillnitzer.de](mailto:redaktion@dresden-pillnitzer.de)

Internet: [www.dresden-pillnitzer.de](http://www.dresden-pillnitzer.de)

Erscheinungsweise: halbjährlich

Wir freuen uns über jedes eingesandte Manuskript. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion oder des Vorstandes.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu bearbeiten und sinngemäß zu kürzen. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.



#### **Vorstand**

Fachschule für Gartenbau

Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden

Tel. 03512612415, Fax 03512612489

Vorsitzender: Holger Schöne

Geschäftsführer: Dr. Bernd Stelzer

E-Mail: [vorstand@dresden-pillnitzer.de](mailto:vorstand@dresden-pillnitzer.de)

E-Mail: [info@schoene-gruenanlagen.de](mailto:info@schoene-gruenanlagen.de)

#### **Internet**

[www.dresden-pillnitzer.de](http://www.dresden-pillnitzer.de)

#### **Bankverbindung**

Stadtsparkasse Dresden, Konto-Nr. 352970441 / BLZ: 85055142



**Achtung!** Unsere neue Internetpräsenz ist fertig und wir freuen uns über jeden Besucher und jeden Gästebucheintrag.

Hier gibt es viele interessante Sachen zu entdecken und eine Vielzahl an Informationen zu vergangenen und kommenden Veranstaltungen.

**Schauen Sie einfach mal rein!**

Willkommen auf unserer Homepage!

Spruch des Monats:  
„Werden die Tage länger, wird der Winter strenger.“

Was gibt es Neues in Pillnitz und Umgebung?

**Alle wichtigen Veranstaltungen in Pillnitz auf einem Blick** z.B. GaLaBau-Tag, Ausstellung Licht & Pflanze, Tag der offenen Tür der Fachschule, Rosentag, Fachseminare und, und, und ...  
[>>> genaueres hier](#)

**Resümee der Ausstellung "Herbstzauber in der Orangerie"**  
Unter diesem Thema fand vom 22. 08. 2003 bis zum 31. 08. 2003 wieder einmal eine Blumenausstellung in der Orangerie von Schloss und Park Pillnitz statt. [>>>mehr dazu](#)

**Wer war Hans Felix Kammeyer?**  
[>>>Antwort hier](#)

**Resümee der Jahreshauptversammlung**  
Ca. 50 Mitglieder haben sich 1/2 12 im VW-Gebäude eingefunden. Und sie wissen nun: Der Phaeton ist... [>>>mehr dazu](#)

**Amerikanische Studenten zu Besuch in Pillnitz - A Satire by Robby Flannery** Neuschwanstein, Hofbrau Haus, and Radeberger, or Everything I Learned in Germany [>>>mehr dazu](#)

**Wer war Alexander Steffen?**  
[>>>Antwort hier](#)

**10. Pillnitzer Rosentag**  
In der letzten Woche fand der 10.

**Auszug aus dem Mitteilungsheft der ehemaligen Veitshöchheimer** [>>>mehr dazu](#)

## E-Mail-Adressen gesucht!!!

Auch die ehemaligen Dresden-Pillnitzer wollen zukünftig die modernen Wege der Kommunikation nutzen und bitten daher alle Mitglieder, welche über eine E-Mail-Adresse verfügen und darüber zukünftig Post und News vom Verband erhalten wollen, diese Adresse einfach zu mailen an:

[info@dresden-pillnitzer.de](mailto:info@dresden-pillnitzer.de)

oder

[www.dresden-pillnitzer.de](http://www.dresden-pillnitzer.de)